

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

41 (11.2.1865) Bibliothek ausländischer Klassiker.

Neues Subscriptionswert
des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

Bibliothek

ausländischer Klassiker

in

neuen deutschen Musterübersetzungen.

Subscription bei der

A. Gessner'schen Buchhandlg.
in Karlsruhe.

lichen auch abgestorbene Werke wieder der Vergessenheit entreißen werden und ihnen durch eine neue Uebersetzung zu einem neuen Scheinleben verhelfen möchten. Gibt es auch Werke genug in allen Literaturen, die sich ihrer Zeit eines großen Ansehens erfreuten und auch in vielen Literaturgeschichten noch den Rang „klassischer“ Produkte behaupten, so berühren sie doch keine Faser unsers jetzigen Fühlens mehr, weil sie nicht auf Lebenswahrheit, nicht auf den ewigen Gesetzen der Natur beruhen. Diese sind für die Gegenwart — und bleiben auch für uns — todt.

Was unsere Sammlung bieten wird, sind nur die wirklich gediegenen, von der Zeit wie von der Kritik als „klassisch“ erprobten und anerkannten Hauptwerke der verschiedenen Literaturen, — vorzugsweise die Werke der dichterisch schaffenden Phantasie, jene höchsten Schöpfungen des Genius der Völker, in denen sich, bei aller nationalen Eigenartigkeit, bei aller Verschiedenheit der Gedichtsgattungen, bei aller Mannigfaltigkeit der Zeiten und der Formen, der Sitten und Anschauungen, doch immer ein gemeinsamer Inhalt ausdrückt, der uranfänglich und unvergänglich, überall und zu allen Zeiten verständlich und gültig ist, der uns auf gleiche Weise fesselt in der indischen Dichtung Sakuntala, wie in den Epen Homers, in dem Meisterwerke des Cervantes, wie in Shakespeares Dramen oder den Liedern Goethes: — das rein und ächt Menschliche in schöner künstlerischer Form.

Sammlungen ähnlicher Art und Benennung, ältern und neuern Datums, sind wohl vorhanden, deren Reichhaltigkeit und Trefflichkeit im Einzelnen wir bereitwillig anerkennen. Wodurch wir aber unsrer Bibliothek — abgesehen von der angestrebten Vorzüglichkeit der Uebersetzungen — den Vorrang vor jenen Sammlungen zu sichern gedenken, ist der zweckmäßige, feste, strikt einzuhaltende Plan, nach welchem wir dieselbe von vornherein konstruiren. Soll sich unsere Bibliothek einerseits auf nur klassische

Schriften verschiedener Völker und aus verschiedenen Zeiten beschränken, so soll sie diese auch in einer gewissen Vollständigkeit, oder, wo diese nicht thunlich erscheint, in wohlbedachter Auswahl mittheilen, so daß sie, wenn vollendet, mehr oder minder alle Chefs d'oeuvre der englischen (nebst der amerikanischen), der französischen, italienischen, spanischen und portugiesischen, der skandinavischen wie der slavischen Literaturen, ferner die Hauptwerke des klassischen Alterthums, insonderheit der Griechen (in allgemein verständlicher, auch die Nichtphilologen ansprechender Form), endlich einiges Geeignete aus dem Orientalischen und das Beste aus dem reichen Schatz der Volkspoesie umfassen, daß sie von jeder dieser Literaturen ein charakteristisches Totalbild geben und so als ein abgerundetes und geschlossenes, planvoll geordnetes Ganze sich darstellen wird.

Wird ein Werk dieser Art wohl zu jeder Zeit als eine Quelle edeler Unterhaltung, als ein gediegenes Bildungsmittel für Geist und Herz gelten dürfen, so bezeichnen wir es doch vorzugsweise als ein zeitgemäßes. Erwägt man, wie sich seit fast zwei Jahrzehnten die literarische Produktion (besonders die für die Masse des Volks berechnete) vorzugsweise den realen Wissenschaften, der Popularisirung der Naturwissenschaft, der Erd- und Völkerkunde, der Geschichte u. zugewendet hat; erwägt man ferner, wie diese Richtung, wenn einseitig verfolgt, auch Einseitigkeit in der Bildung des Volks herbeiführen muß, wenn nicht neben ihr der Sinn für das Schöne, die Freude an der Poesie geweckt und genährt wird, — so muß der „ausländischen Klassiker-Bibliothek“ gerade für unsere Zeit und ihren Bildungsgang eine vorzugsweise Berechtigung zuerkannt werden.

Inhalt und Anordnung des Werkes:

Wir werden also in den Rahmen der Bibliothek nur vollständige Stücke aus den Blüthe-Epochen fremder Literaturen aufnehmen und von den verschiedenen Richtungen: Drama, Lyrik, Epos, Roman etc., auch wieder nur die hervorragendsten Schriftsteller auswählen. Beispielsweise nennen wir von bereits in Angriff genommenen Bestandtheilen unseres Programms:

Aus der englischen Literatur: **Chaucer's** Canterbury-Geschichten; **Shakespeare's** sämtliche Dramen; **Milton's** verlorenes Paradies; die besten Werke von **Swift**, **Pope**, **Goldsmith**; die großen Humoristen des vorigen Jahrhunderts: **Sterne**, **Fielding**, **Smollet** etc.; **Defoe's** Robinson; **Macpherson's** Ossian; Lustspiele von **Sheridan** u. A.; **Burn's** Gedichte; die vorzüglichsten Romane und poetischen Erzählungen von **W. Scott**; die poetischen Werke von **Lord Byron**, **Shelley**, **Thom. Moore** und den vorzüglichsten Dichtern der sogenannten Seeschule, von **Tennyson** u. A.

Aus der französischen Literatur: Die bedeutendsten Lustspiele **Molière's**; eine Auswahl aus den Dramen **Racine's** und **Corneille's**; **Le Sage's** Gil Blas und Hinkender Teufel; **La Bruyère's** Charaktere; die schönsten Erzählungen von **Voltaire** und **Diderot**; die Hauptwerke **Rousseau's**; die Erzählungen von **Bernardin de St. Pierre** und **Chateaubriand**; **Frau v. Staël's** Corinne; das Beste aus den Poesien und Romanen von **V. Hugo**, **Lamartine**, **G. Sand**, **Löpffer** etc.; **Veranger's** Gedichte.

Aus der italienischen Literatur: **Dante's** göttliche Komödie; **Boccaccio's** Decamerone; **Ariost's** Roland; **Tasso's** befreites Jerusalem; Dramen von **Alfieri**, **Silvio Pellico** etc.; Erzählungen von **Manzoni**, **Ugo Foscolo** etc.; Poesien von **Leopardi**, **Ginetti** etc.

Aus der spanischen und portugiesischen Literatur: **Camoen's** Lusiaden; die Romanzen vom **Cid**; eine Auswahl von Dramen aus der Blüthezeit des altspanischen Theaters; **Cervantes'** *Don Quixote*; das Beste aus den Werken neuerer Dichter.

Aus dem Alterthum: **Homers** Epen; die Dramen des **Sophokles** und **Aeschylus**; Auswahl aus **Euripides**; **Plautus'** Lustspiele etc.

Aus den skandinavischen und den slavischen Literaturen: **Legner's** Arithjossage; ausgewählte Poesien von **Björnsterne Björnson**, **Stagnelius**; **Holberg's** Lustspiele; die besten Werke von **Dehlenschlager**, **Andersen**, **A. Hauch**, **Herz**; ferner von **Lermontoff**, **Puschkin** etc.

Da jedes aufgenommene Werk vollständig mitgetheilt wird, bildet es ein für sich bestehendes, ein oder mehre Bändchen umfassendes Ganze, reiht sich aber in der äußeren Anordnung und Uniformität der Sammlung plangemäß ein. Die zu einer Literatur gehörigen Bände schließen sich außerdem wieder zu kleineren Gruppen zusammen. Wo es zum Verständniß und zur richtigen Würdigung eines Werkes nöthig erscheint, werden demselben eine biographische oder literarische Einleitung sowie Noten und Anmerkungen beigelegt.

Art und Weise des Erscheinens:

Die Bibliothek erscheint, obschon auf systematischer Grundlage, doch nicht in systematischer Ordnung, sondern in einer aus verschiedenen Literaturen bunt abwechselnden Folge von Bänden. Monatlich werden 2 solcher Lieferungen ausgegeben, die verschiedenen sind in Umfang und Preis, je nach der Ausdehnung des Inhalts, und zwar kosten sie im Abonnement wie im Einzelverkauf:

der Bogen Oktav nur $\frac{3}{4}$ Sgr. (4 Nkr. östr.),
also Lieferungen von unter 8 Bogen $\frac{1}{6}$ Thlr. (30 Nkr. östr.)
" " 8 — 9 " $\frac{1}{5}$ " (36 " ")
" " 10 — 11 " $\frac{1}{4}$ " (45 " ")

Bei einer solchen noch unerreichten Niedrigkeit des Preises ist die Ausstattung eine so würdige und gefällige, wie man sie bisher nur an Pracht-Ausgaben gewohnt war. — Das Abonnement erstreckt sich, da der Umfang der ganzen Bibliothek nicht genau voraus bestimmt werden kann, auf Serien von je 50 Lieferungen. Jede Serie schließt jedoch mit vollständigen Werken ab.

Aus dem Inhalt der beiden ersten Serien:

Die beiden ersten Serien werden zunächst bringen: Eine Anzahl Dramen von **Shakespeare** (darunter seine Kapitaltragödien: Romeo und Julie, König Lear, Hamlet, Macbeth, Othello; König Johann, Cymbeline etc.), überfetzt von Wilh. Jordan und Ludwig Seeger (die fertigen seiner unvollendet gebliebenen „Jubiläumsausgabe“); — die naiven und unterhaltenden, dabei literarisch hochwichtigen „Canterburygeschichten“ von **Chaucer**, dem ehrwürdigen Vater der englischen Poesie, überfetzt (zum erstenmal vollständig) von Prof. W. Herzberg; — **Dante's** grandiose „Göttliche Komödie“, von K. Eitner; — **Sophokles'** Tragödien, von H. Viehoff; — Auswahl aus den Dichtungen des gewaltigen **Byron**, deutsch von Wilhelm Schäffer, und seines genialen Freundes **Shelley** (Königin Mab, Cenci, kleinere Gedichte), deutsch von Ad. Strodtmann; — **Cervantes'** unsterbliche „Don Quijote“, von E. Zoller; — den spanischen Romanzenkranz vom **El Cid**, der letzten wahrhaft heroischen Gestalt der europäischen Poesie, von K. Eitner; — **Tegner's** „Frühjohannis“ und **W. Scott's** liebliche poetische Erzählung „Die Jungfrau vom See“, von Prof. H. Viehoff; — **Molière's** Charakterkomödien (Misanthrop, Tartuffe, gelehrte Frauen) und eine Auswahl der schönsten Dramen **Racine's** von Adolph Laun; — **Bernardin's de St. Pierre** reizende Novellen (Paul und Virginie etc.); — **Löffler's** Meisternovelle „Rosa und Gertrud“; — **Camoens'** „Lusitaden“ (das große Nationalepos der Portugiesen) und **Milton's** „Verlorenes Paradies“ (das epische Hauptwerk der englischen Literatur), von K. Eitner; — ausgewählte Werke des norwegischen Dichters **Hjörnsen** (Dramen, Novellen, lyrische Gedichte), von E. Lohedanz; — **Spanisches Theater**, enthaltend eine sorgfältig bemessene, die ganze Entwicklung der altspanischen Bühne darstellende Auswahl meist noch unübersetzter Dramen von **Lope de Vega** (dem Goethe der Spanier), **Cervantes**, **Lirio de Molina**, **Calderon** (dem spanischen Schiller), **Morata** etc., bearbeitet von Prof. Moritz Rapp und Herm. Kurz; **Homer's** „Odyssee“, deutsch von F. W. Ehrenthal; — die feinen und geistvollen „Charaktere“ des französischen Satyrikers **La Bruyère**, überfetzt von K. Eitner; — **Fielding's** berühmten komischen Roman „Tom Jones“; — **Ugo Foscolo's** „Letzte Briefe des J. Ortis“ (der Werther der Italiener); — Gedichte des englischen Kronpoeten **Tennyson**, von Ad. Strodtmann; — **Defoe's** „Robinson“, hinsichtlich der künstlerischen Form wie der Tiefe des Inhalts eine der bedeutendsten Schöpfungen; — **Frau von Staël's** „Corinne“; — **Goldsmith's** unvergleichlicher „Landwreißer von Wakefield“ und **Sterne's** humoristisches Hauptwerk „Empfindsame Reise durch Frankreich“, von K. Eitner; — des Dänen **K. Hauch** Meisterwerke „Aberius“ (Tragödie) und „Wilhelm Zabern“ (Roman); — Lustspiele von **Moratin**, dem bedeutendsten neueren Komödiendichter der Spanier, deutsch von Mor. Hartmann; — **Roussau's** „Neue Heloise“ und „Emil“, letzterer nach Goethe's Ausspruch das „Naturvangelium aller Erziehung“; **W. Irving's** humoristisches „Skizzenbuch“, von K. Alt Müller.

Druck vom Bibliographischen Institut (M. Neuber) in Gildburgshausen.